



# Küssnachter

Lokalzeitung für die Gemeinden Küssnacht,  
Zumikon, Erlenbach, Zollikon, Zollikerberg  
und Herrliberg

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag: Tel. 044 913 53 33, Fax 044 910 87 72, www.lokalinfo.ch

## Zollikon: In zarten Farben lichtdurchflutet

*Bernhard Winkler wird die Zolliker Abdankungshalle im Rahmen der laufenden Sanierungsarbeiten mit einem zarten lichtdurchfluteten Farbspiel atmosphärisch freundlicher gestalten.*

**Claudia Benetti**

Der Dekorationsmaler und Künstler aus Zollikerberg ist in der Gemeinde gut bekannt. Mit einer gemalten Unterwasserwelt verschönerte er eine Wand im Schwimmbad Fohrbach und stellte auch schon seine Bilder in der Gemeindeverwaltung aus. Jetzt arbeitet er an einem neuen Projekt in Zollikon-Dorf: Die Abdankungshalle auf dem Friedhof ist in die Jahre gekommen. Der Bau wird in den nächsten Wochen saniert. «Im Rahmen dieser Renovationsarbeiten versuche ich, die Abdankungshalle atmosphärisch besser zu gestalten», so Bernhard Winkler.

### **Hell, warm und ansprechend**

Die Zolliker Abdankungshalle ist ein Betongebäude, in dessen Wände rund 350 quadratische, transparente, farblose Glasscheiben eingefügt sind. Durch An- und Ausbauten ging die Raumstimmung mit den Jahren verloren. Mit dem Einfärben der 36 mal 36 Zentimeter grossen Glasscheiben soll das nun anders werden. Zusammen mit dem speziellen Lichteinfall vor Ort soll ein sanftes Farbspiel entstehen, das sich mit der Tages- und Jahreszeit immer wieder leicht verändert und für ein speziel-



Bernhard Winkler braucht viel Gefühl für die Farben, um die Glasfenster transparent einzufärben. Foto: ben.

les Ambiente sorgt. Erst standen erdige Farbtöne zur Diskussion. Doch die waren dem Künstler zu schwer und zu kalt. «Die Trauernden sollen in einer ansprechenden, warmen und hellen Umgebung von ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten Abschied nehmen können. Dazu eignen sich sanfte Rot-, Grün-, Blau- und Gelbtöne besser», so Winkler.

Aus neun Farbpigmenten und Klarlack mischt er vor Ort die gewünschten Töne, die er danach mit der Spritzpistole auf die Glasquadra-

te anbringt. «Ich beginne jeweils mit dem dunkelsten Ton einer Farbe, spritze diese auf zwei bis drei Elementen pro Wand auf, helle sie dann mit weiteren Klarlack auf und trage die neue Farbnuance an weiteren Glasquadraten auf. Jede Farbe erhält so bis am Ende drei bis vier Helligkeitsstufen.»

Die Zeit ist knapp bemessen. Für das Einfärben der Glaselemente stehen Bernhard Winkler gerade einmal zehn Arbeitstage zur Verfügung. Knapp ist die Zeit auch, weil die Ar-

beiten nicht, wie ursprünglich vorgesehen, im Sommer ausgeführt werden können. Jetzt machen die Temperaturen und die hohe Luftfeuchtigkeit das Einfärben der Fenster nicht unbedingt einfacher. Denn die Farbe trocknet am besten und schnellsten bei 20 Grad.

### **Feines Gefühl für Farben**

Um trotz der nicht idealen Witterung den Trocknungsprozess zu beschleunigen, hat Bernhard Winkler Heisslufttraumtrockner organisiert. Ganze

sieben Tage braucht nun die Farbe, bis sie vollständig eingetrocknet und kratzfest ist. Und ist der Künstler einmal nicht zufrieden mit der aufgespritzten Farbe auf einem Fenster, kann er sie innerhalb von fünf Minuten nach dem Auftragen noch abwischen. Das kommt gelegentlich vor. Denn es braucht ein feines Gefühl, wann der richtige Ton gemischt und wann eine Farbe dick genug auf dem Glas aufgetragen ist. «Je dicker die Schicht, desto dunkler das Glas», so Winkler.

Für das Einfärben der kleinen Glasfenster verwendet der Dekorationsmaler und Künstler eine Farbe mit ganz speziellen Eigenschaften. «Die gängigen, im Handel erhältlichen Farben haften kaum auf Glas», so Winkler. Erst nach langer Suche habe er gefunden, was er für die Glaselemente brauche. Das Projekt ist für Bernhard Winkler wie geschaffen. Als gelernter Maler und Künstler kann er hier sein ganzes handwerkliches Geschick, sein künstlerisches Talent und sein Wissen über Farben und Materialien einbringen. Zugute kommt ihm auch seine grosse Freude am Experimentieren.

Noch wenige Tage ist Winkler in der Zolliker Abdankungshalle mit dem Einfärben der Glaselemente beschäftigt. Dann kehrt er wieder in sein Atelier zurück. Hier gestaltet er zurzeit Tapeten, mit denen er seine Produktpalette als Dekorationsmaler und Künstler langfristig erweitern will. «Im Gegensatz zu einer Wandmalerei sind Tapeten als spezielles Gestaltungselement von Wohnräumen für breite Bevölkerungskreise erschwinglich», so Winkler.

www.Malerei-airbrush.ch.

### **Neues Fussballfeld**

In Zollikon hat die Bevölkerung das neue Kunstrasenfeld auf dem Sportplatz Riet festlich in Betrieb genommen. Im Anschluss an die Reden standen Promi-Fussballspiele auf dem Programm. Seite 3

### **Ausstellung**

Der Künstler Simon Pfister aus Meilen stellt im Zolliker Gemeindehaus sein Werk erstmals der Öffentlichkeit vor. Pfister ist gelernter Goldschmied. Sein Werk umfasst Skulpturen und Bilder. Seite 7

### **Neue Ortspartei**

Die Grünliberalen haben für Zollikon und Küssnacht eine Ortspartei gegründet. Zum ersten Parteipräsidenten gewählt wurde Markus Diem. Die Partei will sich für mehr Lebensqualität einsetzen und für Bürgeranliegen da sein. Seite 7